

Pressemitteilung

Bernd will leben!

Eine Familie auf der Suche nach einem Lebensretter.

Köln/Berlin, 01.07.2021 – Bernd's Lebensthema ist Gerechtigkeit. Dafür gibt er beruflich alles – gemeinsam mit seiner Frau Maria. Einen Tag vor dem Umzug in eine neue Anwaltskanzlei erhält der Berliner Rechtsanwalt eine niederschmetternde Diagnose: Blutkrebs. Und plötzlich steht sein zuvor so bewegtes Leben still. Nur ein:e passende:r Stammzellspender:in kann ihn retten. Seine Frau und seine drei Kinder kämpfen um sein Leben. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/rettetbernd ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Bernd und Maria arbeiten viel und gerne. Beide sind Anwälte aus Leidenschaft. Gemeinsam haben sie drei tolle Kinder großgezogen: Tom, Martha und Finn. Wertvolle Zeit mit seiner Familie verbringen, Spiele von Hertha BSC und den Füchsen besuchen, auf Rockkonzerte gehen, stundenlang mit seiner Frau durch Ausstellungen und Galerien schlendern – das ist Bernd's Leben.

Doch plötzlich ist alles anders. Bereits im Jahr 2018 erkrankt Bernd an MDS, einer Vorstufe zur Leukämie. Nach einer aufwendigen Therapie bekommt er die Krankheit mit Medikamenten, die er dauerhaft nehmen muss, in den Griff. Doch Anfang des Jahres fühlt er sich zunehmend schwach, kann kein Handball mehr spielen, kommt kaum noch die Treppe hoch. Im März bricht er bei einem Gerichtstermin zusammen. Seine Frau bringt ihn sofort ins Krankenhaus. „Ich dachte, ich sei medikamentös nicht mehr richtig eingestellt. Oder dass ich einen psychischen Zusammenbruch hätte. Denn wir standen einen Tag vor dem Umzug in eine neue Kanzlei, was mit viel zusätzlicher Arbeit verbunden war. Jedenfalls habe ich mir keine ernsthaften Sorgen gemacht“, erinnert sich Bernd. In der Klinik werden Blutuntersuchungen und eine Knochenmarkpunktion durchgeführt. Nach drei Tagen dann die erschütternde Diagnose: Bernd hat Blutkrebs.

„Erst habe ich geflucht, dann stand ich unter Schock, dann wollte ich mich in einen Zustand der Gleichgültigkeit flüchten, einfach aufgeben“, erklärt Bernd. Doch da kennt er seine Frau und seine drei Kinder schlecht. Aufgeben und den Kopf in den Sand stecken kommt für sie nicht in Frage. Ohne Transplantation hätte Bernd eine maximale Lebenserwartung von zwei Jahren. Mit einer passenden Spenderin oder einem passenden Spender hat er eine realistische Heilungschance. Diese Chance will seine Familie nutzen. Sie überzeugen ihn, sein Leben nicht aus der Hand zu geben und zu kämpfen. Erinnern ihn daran, wie viele Dinge es gibt, für die es sich zu kämpfen lohnt. „Und plötzlich sah ich meine Kinder vor mir und wusste, dass ich sie weiter ins Leben begleiten will. Dass ich mit Maria nach der Arbeit wieder essen und in Galerien gehen will, Freunde besuchen und mir meinen lang gehegten Traum erfüllen will – eine Europareise mit ganz viel Zeit und Muße. Kurz: ich witterte wieder Morgenluft...“.

Den ersten Chemoblock, der mit extremer Erschöpfung, Auflösung der Mundschleimhäute und Pilzen im Blut einherging, hat Bernd bereits überstanden. Nächste Woche beginnt eine Stabilisierungsphase.

Bernd kämpft, aber alleine kann er es nicht schaffen. Nur ein:e passende:r Stammzellspender:in kann sein Leben retten. Ein Spender aus der Familie kommt leider nicht in Frage: Das heißt: Bernd kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist.

„Seit einer kleinen Ewigkeit gehen wir Seite an Seite. Wir lieben und brauchen uns. Bernd ist nicht nur mein Mann, er ist auch mein bester Freund und Komplize. Uns gibt es nur im Doppelpack. Und er ist der beste Papa, den man sich nur vorstellen kann. Ein Leben ohne ihn können wir uns nicht vorstellen. Deshalb bitten meine Kinder und ich: lasst euch registrieren. Damit schenkt ihr Bernd Hoffnung auf das Größte, was es gibt – einfach nur leben zu dürfen! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Bernd und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/rettetbernd die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede und jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme einer jeden Spenderin bzw. eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: BBK 001 Bernd

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de